

# Wintershall Dea

**Wintershall Dea** ist ein deutsches Gas- und Ölunternehmen, dessen Kerngeschäft die Erdgasförderung darstellt. Darüber hinaus fördert Wintershall Dea auch Erdöl und ist im Transport von Öl und Gas tätig.<sup>[1][2]</sup> Der Konzern, welcher in seiner jetzigen Form aus einer Fusion der [BASF](#)-Tochter Wintershall und der DEA (Deutsche Erdöl AG) im Jahr 2019 hervorging, zeichnet sich neben engen Verbindungen zu [BASF](#) auch durch enge Geschäftsbeziehungen nach Russland aus. So war Wintershall Dea etwa in die Pipeline-Projekte [Nord Stream 1](#) und [Nord Stream 2](#) involviert, betreibt Gemeinschaftsunternehmen mit der früheren [Gazprom Germania GmbH](#) und fördert in Kooperation mit [Gazprom](#) Erdgas in Russland.<sup>[3]</sup>

## Wintershall Dea

<b>Rechtsform</b>	AG
<b>Tätigkeitsbereich</b>	Gas- und Ölförderung, -transport
<b>Gründungsdatum</b>	2019
<b>Hauptsitz</b>	Kassel; Hamburg
<b>Lobbybüro</b>	Neustädtische Kirchstr. 8, 10117 Berlin
<b>Lobbybüro EU</b>	
<b>Webadresse</b>	<a href="https://wintershalldea.com/de">https://wintershalldea.com/de</a>

## Inhaltsverzeichnis

1 Anteilseigner, Personal und Netzwerk .....	1
2 Lobbystrategien und Einfluss .....	2
2.1 Lobbybudget und Lobbyist:innen .....	2
2.2 Mitgliedschaften .....	2
2.3 Beauftragte Agenturen .....	2
3 Fallbeispiele und Kritik .....	2
3.1 Lobbyarbeit für Gazprom .....	2
3.2 Lobbyarbeit für blauen Wasserstoff .....	2
3.3 Parteispenden und Sponsoring .....	2
4 Geschichte .....	2
5 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus .....	2
6 Einelnachweise .....	2

## Anteilseigner, Personal und Netzwerk

Im Sommer 2022 befanden sich 72,7 Prozent der Anteile an Wintershall Dea im Besitz der [BASF](#), die restlichen Anteile gehörten der Letter-One-Gruppe des russischen Oligarchen Michail Fridman.<sup>[4]</sup> Der Vorstandsvorsitzende des Konzerns ist Mario Mehren.<sup>[5]</sup> Wintershall Dea betreibt zusammen mit dem Unternehmen SEFE Securing Energy for Europe, welches bis zum 20. Juni 2022 Gazprom Germania GmbH hieß, das Gastransportunternehmen WIGA und dessen Tochterunternehmen Gascade, OPAL und NEL.<sup>[6]</sup> Zudem hält Wintershall Dea 15,5 % der Anteile an der [Nord Stream AG](#), welche mehrheitlich dem russischen

Staatskonzern [Gazprom](#) gehört. [7] Die Zusammenarbeit zwischen Wintershall Dea und [Gazprom](#) beschränkt sich jedoch nicht nur auf den Gastransport, auch in der Exploration und Produktion von Erdgas kooperieren die beiden Unternehmen: Wintershall Dea ist über die Joint Ventures Achimgaz, Achim Development und Severneftegazprom an der Gasförderung in Westsibirien beteiligt. [8] Am 2. März 2022 gab Wintershall Dea bekannt, keine zusätzlichen Projekte zur Förderung von Gas und Öl in Russland vorantreiben oder umsetzen zu wollen. [9]

## Lobbystrategien und Einfluss

---

### Lobbybudget und Lobbyist:innen

---

### Mitgliedschaften

---

### Beauftragte Agenturen

---

### Fallbeispiele und Kritik

---

### Lobbyarbeit für Gazprom

---

### Lobbyarbeit für blauen Wasserstoff

---

### Parteispenden und Sponsoring

---

### Geschichte

---

## Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

---

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

## Einelnachweise

---

1. ↑ [Produktion](#) wintershaldea.com, abgerufen am 04.08.2022
2. ↑ [Wer wir sind](#) wintershaldea.com, abgerufen am 04.08.2022
3. ↑ [Russland](#) wintershaldea.com, abgerufen am 04.08.2022
4. ↑ [Heikle Verflechtungen mit Putins Apparat](#) background.tagesspiegel.de vom 28.02.22, abgerufen am 01.08.2022
5. ↑ [Management](#) wintershaldea.com , abgerufen am 01.08.2022
6. ↑ [WIGA](#) wiga-transport.de, abgerufen am 04.08.2022
7. ↑ [Unternehmensstruktur](#) nord-stream.com, abgerufen am 04.08.2022
8. ↑ [Russland](#) wintershaldea.com, abgerufen am 04.08.2022

9. [↑ Ebd.](#)